**Zeitschrift:** Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift

Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich

**Band:** 33 (1929-1930)

Heft: 1

Buchbesprechung: Bücherschau

Autor: [s.n.]

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 18.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Drei Bücher bes Lachens. Die schönsten beiteren Geschichten von heute. Im Verlag Ullstein, Berlin.

E. E. Die bittere Gegenwart mit allen Sorgen und Kämpsen, mit allem Hasten im Drange der Geschäfte, mit allen Zerrissenheiten des heutigen Lebens ist dazu angetan, daß uns mehr und mehr das Lachen abhanden kommt. Die Mienen werden ernst und nachdenklich. In der Literatur müssen wir die heiteren Bücher mit der Laterne suchen. Um so willstommener ist uns die vorliegende Sammlung, die in drei zierlichen und geschmackvoll ausgestatteten Bändchen kurze, fröhliche Geschichten bringt und die Hundene und bittersüßen Lustigseiten einer Kernstruppe von Autoren der Gegenwart einander gegensüberstellt. Der Rahmen geht über die deutsche Lieteratur hinaus. Wir sinden auch übersetzungen aus sremden Sprachen. Gute, bekannte Kamen tauchen aus, daneben recht eine stattliche Schar neuer Talente die Köpse. Es wäre interessant, auf Grund dieser Bücklein dem modernen Geiste des Humors gegenüberzussellellen. Wo das Gemüt und das stille, vergnügte Lächeln vorgewaltet hat, ist heut ein sarstastischer With mit vielen underhofsten Einsällen herrschend geworden, und da und dort wird es einem nicht leicht, sich in dieser neuen, heitern Weltzurechtzussinden.

Freuen wir uns aber überhaupt und seien wir bankbar dafür, daß ein großer Verlag vom Fors mate Ulsteins sich angeschickt hat, mit seinen drei Bändchen des Lachens viel schwarze Wolken zu versschenchen und wieder etwas mehr Sonne in unser

Haus zu tragen!

Schweizer Frauen der Tat. 1855—1885. Verlag Rascher u. Co. Fr. 8.—.

E. Soeben ist der dritte und letzte Band dieser Charafteristisen schweizerischer Frauen erschienen. Er führt dis in die Gegenwart hinein und ist wiesderum reich an Schicksalen und ungewöhnlichen Leisstungen, die auf den mannigsachsten Gebieten vollbracht wurden. Wie früher haben wir Bilder, die von fremder Hand entworsen wurden. Etsiche Male erzählen die Frauen selber aus ihrem Leben. Diese authentischen Berichte werden vielen doppelt willstommen sein. Zu diesen zählen: Nannh von Cscher, Lisa Wenger, D. W. Koederstein, Hedwig Bleulers Waser, S. Woser, Tina Truog-Saluz. Als interes

sante Charafterbilder erweisen sich die Darstellungen über die Frauen: Dora Schlatter von Dora Wehrli, Louise Catherina Breslau von Doris Wild, Aline Hoffmann von Elisabeth Zellweger, Emilie Welti-Herzog von Julia Niggli, Adèle Lilljequieist von Doris Wild, Marie Bürkli von einer Freundin, Emma Graf von Elise Strub, Fsabella Kaiser von Marie Hürbin und Edele Kamm. Die Birkung dieser Frauen verteilt sich auf viele Felder, Malerinnen, Schriftsellerinnen, soziale Helserinnen reichen einander die Hand in diesem gehaltvollen Bande und zeugen von mühevollem und uneigennühigem Schaffen für die Allgemeinheit. Die Taten, die vollbracht wurden, wecken zur Nacheiserung. Sanz besonders in die Hände der jungen Töchter gehören diese drei Bände: Schweizer Frauen. Sie mögen viele Leichtsertige zu nützlichem Tun anspornen und die Guten in ihren hohen Zielen bestärfen.

E. Doucas. Drei Jahre im Urwald und Sobanne. Erlebnisse und Beobachtungen aus Belgisch-Kongo. Mit 16 Abbildungen und einer übersichtskarte. Verlag Rascher u. Eie., Zürich.

E. Ein Buch, reich an packenden Schilderungen! Führt es uns doch in eine Welt, die den Meisten verschlossen ist. Um so größer ist die Lust, sich in eine Gegend, in wildsremde Verhältnisse mit ganz andern Lebensbedingungen einführen zu lassen. Die belgische Regierung suchte für ihre afrikanische Koslonie Arzte und medizinisch gebildetes Versonal. Der Versassen des vorliegenden spannenden Werkes absolvierte einen dreimonatigen Kurs an der staatlichen Schule für Tropenmedizin in Brüssel und ershielt daraushin die Stellung eines Hilfsarztes. Was er mit seiner jungen Frau im Laufe von drei Jahren unter der Tropensonne erlebt und beobachtet hat, ist hier nach den Aufzeichnungen des Tagebusches zusammengesast. Die originellen Erlednisse in den Rongo mit und geraten in eine völlig fremde und ungewohnte Umgebung, die ums auf Schritt und Tritt in Gegensah sest zu unserm bequemen und klimatisch so angenehmem Europa. Die Tücken der Tropensonne und die Primitivität alles Lebens, Leben und Leiden der Kongoneger ist das große Thesma, das E. Doucas in seinem Buch sehr frisch und kurzweilig vor Augen sührt. Mehr als je werden heute solche Schilderungen gesucht. Mit Recht. Sie

Schlechter Teint und rauhe Haut, Niemand ist davon erbaut.-<u>Kaiser-Borax</u> macht allein Sammetweich die Haut und rein!-

Aber KAISER-Borax mußes sein in der bekannten roten Originalpackung.



führen uns aus unserm Alltag heraus und beweisen uns mit deutlichen Winken, daß wir allen Grund haben, mit unsern Verhältnissen zufrieden zu sein. Des Fahres King. Gedichte von Anni Moriz. Verlag H. Sauerländer u. Co., Aarau.

Preis Fr. 2.50.

E. E. Die neu vorliegenden Gedichte entsprangen einem schlichten, liebenden Herzen. Die alten, eins sachen Motive sind dem Wechsel der Jahreszeiten abgelauscht, und Leid und Freud sind zart hineins gewoben. Freilich, die oft recht sangbaren Strophen verraten nicht tiefere Originalität und schlagen schon oft gehörte Töne an. Man sucht umsonst nach pers

fönlich empfundenen Prägungen. Ein anmutig plät= schrendes Bächlein zieht vorüber. Ein wehmütiger Klang bleibt zurück, ohne daß er noch lange in uns fortschwingen würde. Die junge Dichterin hat wohl viel Unbill in ihrem Leben erfahren. Sie formt ihre Schmerzen in Berse und hat wohl selbst die größte Befreiung und Genugtuung empfunden, insbem fie ihre Stimmungen in Rhythmen faßte. Was

fie bezweckte, sagt sie im Eingang: Ich dürste nicht nach Ruhm, Ich will nicht ewig leben, Kann ich nur hier und dort Ein wenig Freude geben.

# Mit Paidol gebacken

schmeckt der Kuchen noch einmal so gut. Zum Binden von Suppen und Saucen ist Paidol ideal, Teigmischungen werden luftiger, selbst bei geringem Zusatz.

Inserate in der Familien-Zeitschrift "Am häuslichen Herd" haben stets Erfolg!



## WENN

das Zweckmässige und die Formschönheit der Wäsche entscheidet

## DANN

sehen Sie sich bitte unsere neuen Muster an im Laden oder fordern Sie unverbindliche Auswahlsendung

Rockhosen, Seide mit Wolle ab Fr. 9.20 Kinder-Rockhosen, Seide m. Wolle ab Fr. 5.85

### REFORMHAUS

Münsterhof, zur Meise, Zürich 1, Uto 26.26







Alte Jahrgänge

# lm Häuslichen Herd

sind, soweit vorrätig, zu beziehen durch die Expedition Wolfbachstr. 19, Zürich.